

Kreative Ideen mit Kaffee - Dekoratives und Geschenke

Kaffee ist nicht nur ein köstliches Getränk, sondern auch eine vielseitige Zutat, die sich hervorragend für kreative Projekte und DIY-Ideen eignet. Ob als natürliche Färbemittel, als Duftspender oder als Dekorationselement - die Möglichkeiten, Kaffee in der Kunst und Handarbeit einzusetzen, sind schier grenzenlos.

In unserem Extra "Kreative Ideen mit Kaffee - Dekoratives und Geschenke" möchten wir Dir inspirierende und originelle DIY-Projekte vorstellen, die Du ganz einfach zu Hause umsetzen kannst. Tauche ein in die faszinierende Welt des Kaffees und entdecke, wie Du mit diesem vielseitigen Rohstoff wunderschöne Dekorationen herstellen und einzigartige Geschenke kreieren kannst. Egal ob Du ein leidenschaftlicher Bastler bist, der gerne neue Techniken ausprobiert, oder einfach nur auf der Suche nach kreativen Ideen für Dein Zuhause oder zum Verschenken bist - in diesem Artikel wirst Du garantiert fündig. Lass Dich von unseren Anleitungen und Tipps inspirieren und entdecke die unendlichen Möglichkeiten, die Kaffee als kreatives Material bietet.

Kreative Ideen mit Kaffee - Dekoratives und Geschenke	1
1. Geschenke mit Aroma	2
Idee 1: Kaffeeseife gestalten	2
Idee 2: Kaffeekerzen gießen	2
Idee 3: Windlicht mit Kaffeebohnen	2
Idee 4: Duftsäckchen	3
Idee 5: Peeling-Bars	3
Unschlagbarer Kaffeeduft	3
2. Kaffee – Tolles Effektmittel in der Hobbywerkstatt	4
Idee 1: Mit Kaffee aquarellieren	4
Idee 2: Kaffeefleckenmonster	4
Idee 3: Papier altern lassen	4
Idee 4: Stoff färben	4
Idee 5: Strukturpaste herstellen.....	5
Ein perfektes Färbemittel.....	5
3. Dekorieren mit Kaffeebohnen – 4 edle Ideen	6
Idee 1: Dekorkugeln	6
Idee 2: Harzuntersetzer.....	6
Idee 3: Die schwebende Kaffeetasse.....	6
Idee 4: Kaffeebohnen-Mosaik	7
Geduld und Ausdauer schaffen wahre Deko-Kunstwerke	7
Riechen, sehen und gestalten: Kaffee-Ideen für alle Sinne.....	7
Impressum	8

1. Geschenke mit Aroma

Kaffee-Geschenke mit Aroma sind nicht nur für Kaffeeliebhaber eine besondere Freude, sondern auch für alle, die die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Kaffee in Kosmetik und Duftprodukten schätzen. Die belebende Wirkung des Kaffees und sein intensiver Duft machen ihn zu einem beliebten Inhaltsstoff von Pflegeprodukten wie Peelings, Seifen oder Duftsäckchen. Mit einer Vielzahl an DIY-Rezepten lassen sich individuelle Kreationen herstellen, die sinnvoll Freude bereiten. Hier sind fünf Ideen, wie Du Deine Liebsten mit tollen Wohlfühlgeschenken verwöhnen kannst.

Idee 1: Kaffeeseife gestalten

Kaffeeseife selber zu machen ist eine spannende Idee, um ein individuelles Geschenk herzustellen. Um Kaffeeseife selbst zu machen, benötigt man nur wenige Zutaten. Für das Grundrezept genügen Kaffeesatz, Kokosöl, Olivenöl, Sheabutter und ätherische Öle.

Zuerst wird der Kaffeesatz mit heißem Wasser aufgegossen und einige Minuten ziehen gelassen. Anschließend wird das Kokosöl geschmolzen und mit dem Olivenöl vermischt. Zuletzt fügst Du die Sheabutter hinzu und rührst die Mischung gut durch. Erst jetzt wird der abgekühlte Kaffeesud langsam unter die Ölmischung gerührt, bis eine homogene Masse entsteht.

Zum Schluss kannst Du noch ätherische Öle wie Lavendel oder Zitrusfrüchte hinzufügen, um der Seife einen angenehmen Duft zu verleihen. Die Masse wird dann in eine Seifenform gefüllt und für mehrere Stunden oder über Nacht zum Aushärten stehen gelassen.

Nachdem die Seife fest geworden ist, kann sie aus der Form genommen und in handliche Stücke geschnitten werden. Kaffeeseife erzeugt einen sanften Peelingeffekt durch die enthaltenen Kaffeesatzpartikel.

Mit etwas Kreativität und Experimentierfreude lassen sich verschiedene Variationen von Kaffeeseife herstellen und so individuelle Pflegeprodukte kreieren.

Idee 2: Kaffeekerzen gießen

Mit Kaffeekerzen zauberst Du aus Kaffeebohnen und gebrauchtem Kaffeesatz ein dekoratives und duftendes Wohnaccessoire. Du benötigst neben Kaffeebohnen und Kaffeesatz lediglich Wachsreste oder Sojawachs, Dochte, Duftöl und optional Gewürze oder getrocknete Blüten.

Zuerst schmilzt Du die Wachsreste oder das Sojawachs in einem Wasserbad. Anschließend werden der Kaffeesatz und die Bohnen hinzugefügt. Du musst die Mischung ordentlich verrühren, wenn Du willst, dass sich das Aroma über die komplette Kerze verteilt. Nun kannst Du nach Belieben Duftöl wie Vanille, Zimt oder Orange hinzufügen, um den Kerzenduft zu personalisieren.

Die Dochte setzt Du im Idealfall schon vorher in die vorbereiteten Kerzengläser. So kannst Du die Masse direkt nach dem Erwärmen umfüllen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Dochte gerade stehen und nicht verrutschen. Optional können noch Gewürze oder getrocknete Blüten auf die Oberfläche gestreut werden, um die Kerzen optisch zu verschönern.

Nachdem die Kerzen vollständig ausgehärtet sind, können sie angezündet werden und verbreiten einen angenehmen Kaffeeduft im Raum.

Idee 3: Windlicht mit Kaffeebohnen

Das Basteln von Windlichtern mit Kaffeebohnen ist eine tolle Idee, um ein gemütliches Ambiente zu schaffen und gleichzeitig die Sinne mit dem Duft von frisch gemahlenem Kaffee zu verwöhnen.

Du kannst ganz unkompliziert mit leeren Marmeladengläsern arbeiten. Wasche und trockne diese aber gründlich, bevor Du sie zum Basteln verwendest. Bist Du startklar, werden die Kaffeebohnen in die Gläser gefüllt, bis der Boden bedeckt ist. Je nach Geschmack und Vorlieben können verschiedene Sorten von Kaffeebohnen verwendet werden. So erzielst Du interessante Farbnuancen.

Ist der Boden zu drei bis vier Zentimetern mit Kaffeebohnen bedeckt, kann die Kerze in das Glas gestellt und vorsichtig zwischen den Kaffeebohnen platziert werden. Dabei ist wichtig, dass die Kerze sicher steht und nicht umkippen kann. Optional können noch Dekorationselemente wie Bänder oder Schleifen um das Glas gebunden werden, um das Windlicht zusätzlich zu verschönern.

Die Windlichter mit Kaffeebohnen sind eine dekorative Lichtquelle für gemütliche Abende zu Hause, die Wärme und Behaglichkeit ausstrahlen.

Idee 4: Duftsäckchen

Duftsäckchen mit Kaffeebohnen lassen auf einfache und angenehme Art schlechte Gerüche in Schränken, Schubladen oder Autos verschwinden. Ein praktisches Geschenk, für das sich in jedem Haushalt irgendwo ein Einsatzbereich findet.

Schneide zunächst kleine Stoffquadrate zu. Welche Stoffe Du nutzt, bleibt Deinem persönlichen Geschmack überlassen. Achte aber darauf, dass sie dünn genug sind, um Aromen abgeben zu können. Je zwei Zuschnitte werden nun auf links zu kleinen Säckchen vernäht. An einer Seite wird eine geringfügige Öffnung gelassen, durch die später die Kaffeebohnen eingefüllt werden können. Nach dem Umkrempeln befüllst Du das Säckchen mit Kaffeebohnen und weiteren Kräutern bzw. Duftölen Deiner Wahl und vernäht die Öffnung schließlich sorgfältig.

Lavendelöl oder Zitrusdüfte eignen sich besonders gut für eine angenehme Duftnote. Die Duftsäckchen können dann in Schränke, Schubladen oder auch ins Auto gelegt werden, um einen frischen Kaffeeeruch zu verbreiten.

Idee 5: Peeling-Bars

Kaffeepelings pflegen und beleben die Haut gleichermaßen. Um Peeling-Bars mit Kaffee herzustellen, benötigst Du lediglich Kaffeepulver, Kokosöl, Sheabutter, Zucker und ätherische Öle.

Zuerst wird das Kokosöl zusammen mit der Sheabutter in einem Wasserbad geschmolzen, bis eine homogene Masse entsteht. Anschließend fügst Du das Kaffeepulver hinzu. Ordentlich rühren, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten. Je nach gewünschter Konsistenz kann noch Zucker für einen zusätzlichen Peelingeffekt eingemischt werden.

Nachdem die Mischung abgekühlt ist, kannst Du ätherische Öle wie Orange oder Vanille ergänzen, um den Peeling-Bars einen angenehmen Duft zu verleihen. Die fertige Masse gibst Du in kleine Formen. Nach einigen Stunden im Kühlschrank sind sie vollständig ausgehärtet.

Unschlagbarer Kaffeeduft

Nicht nur, wenn morgens der Duft frisch gebrühten Kaffees aus der Küche strömt, weckt dies Deine Lebensgeister. Auch das Kaffeearoma in ganz anderer Form kann Dich stimulieren oder für behagliche Entspannung sorgen.

2. Kaffee – Tolles Effektmittel in der Hobbywerkstatt

Bist Du eher der Untersetzer-Typ oder zieren Deinen Schreibtisch verräterische Kaffeeringe? Während die Flecken auf Holz und Papier mitunter ärgerlich sein können, ist das erzeugte Muster doch eigentlich ganz schön. Warum also nicht den Kaffee gleich zum Malen verwenden? Wir haben fünf Ideen für künstlerische Kaffee-Momente für Dich zusammengestellt.

Idee 1: Mit Kaffee aquarellieren

Ist Dir schon einmal aufgefallen, dass sich die Stärke des Kaffees auf dessen Färbung auswirkt? Hast Du unterschiedliche Kaffeesorten zur Hand, lässt sich mit diesem Effekt wunderbar spielen. Fülle zunächst drei bis vier Gefäße mit unterschiedlichen Kaffeevarianten. Du kannst die Flüssigkeiten dann wie Wasserfarbe auf saugfähigem Aquarellpapier vermahlen. Beginne am besten mit ein paar Probeschwüngen auf einem Schmierblatt. So siehst Du, wie sich die Farbwirkung ausnimmt und ob Du den Pinsel vor dem Farbauftrag etwas ausstreichen solltest. Für den Anfang: „Blümchenkaffee“ erzeugt helle Farben, Instant Kaffee kann einen besonders dunklen Eindruck erzeugen.

Idee 2: Kaffeefleckenmonster

Achtung: Der nächste Vorschlag verlangt ein ausgeprägtes Vorstellungsvermögen. Wir alle kennen mit Kaffeerändern gestempelte Visitenkarten. Cool, auch für Geschenkpapier, aber nicht neu. Viel aufregender sind Experimente mit Kaffeeflecken. Die Idee erinnert ein wenig an den ersten Besuch beim Psychologen, macht aber Spaß und führt zu interessanten Effekten.

Tropfe einfach munter etwas Kaffee auf ein Blatt Papier. Es sollte kein zusammenhängender See entstehen. Vielmehr kommt es auf voneinander abgetrennte Spritzer und Lachen an. Lass das Ganze trocknen und versuche schließlich, Formen, Gesichter oder Figuren in einzelnen Flecken auszumachen. Ein vager Eindruck lässt sich durch wenige Striche mit einem dünnen Fineliner vertiefen. Et voilà – ein kleines Kunstwerk ist entstanden!

Idee 3: Papier altern lassen

Auch wenn wir für diesen Trick noch lange keinen Brief aus Hogwarts verdienen, zaubern wir damit doch ganz hübsche Effekte. Kaffee verwandelt langweiliges Druckerpapier im Handumdrehen in ein hübsches Blatt „Pergament“ für Urkunden und Einladungen. Auch Schatzkarten für Kindergeburtstage lassen sich mit einem Hauch Kaffee schnell und günstig aufpeppen.

Such Dir eine flache Schale oder Auflaufform und gib einen Schwung frisch aufgebrühten Kaffee hinein. Die Menge ist von der Anzahl der zu färbenden Papiere und deren Saugfähigkeit abhängig. Hier wirst Du eventuell etwas experimentieren wollen, weshalb sich immer ein, zwei Testblätter anbieten. Falte und knicke einzelne Seiten, um den Used-Effekt zu unterstreichen. Lege sie dann in die Schale, bis sie sich ganz mit Kaffee vollgesogen haben. Anschließend trocknen die Seiten für 10 Minuten bei maximal 100 °C im Backofen. Ob Du das Papier vorher oder hinterher beschriftest, ist Dir überlassen. Bedenke aber, dass wasserlösliche Farbe im Kaffeebad verläuft.

Idee 4: Stoff färben

Beige- und Braun-Töne sind beliebt. Sie projizieren eine gewisse Naturverbundenheit. Die Erinnerung an Jutesäcke und schlichtes Leinen verleiht Esszimmer und Terrasse einen rustikalen Look. Möchtest Du dafür vorhanden helle Stoffe einsetzen, kannst Du sie ganz einfach mit einer Kaffeekur abdunkeln.

Dazu kochst Du Wasser in einem Topf auf, der groß genug ist, die zu färbenden Textilien aufzunehmen. Kocht das Wasser, fügen Du Instantkaffee hinzu. Die Menge bemisst sich nach der Dunkelheit, die Du erreichen willst und der Größe des Stoffstückes.

Hat sich der Kaffee gelöst, nimmst Du den Topf vom Herd und platzierst ihn auf einem stabilen Untergrund. Nun kannst Du den Stoff ganz im Kaffee versenken. Die Textilien sollten feucht, also im Idealfall frisch gewaschen sein. Wichtig ist, dass sie keine Rückstände von chemischen Reinigungs- oder Protektionsmitteln enthalten.

Lass Deine Stoffe für mindestens eine Stunde ziehen. Sollen sie möglichst dunkel werden, können sie auch länger im Kaffeebad verbleiben. Nimm die Stoffe schließlich aus dem Topf heraus, wringe sie ordentlich aus und spüle sie mit etwas Essig nach. Der Essig sorgt dafür, dass sich die Farbe nicht sofort wieder auswäscht. Vor dem ersten Einsatz oder bei Verschmutzung können die Textilien mit einem milden Waschmittel (bestenfalls von Hand) gewaschen werden.

Idee 5: Strukturpaste herstellen

Wer gern mit Acrylfarben malt, wird deren plastische Reize schätzen. Diese Wirkung lässt sich durch diverse Strukturmittel verdeutlichen. Solche Mittel sind jedoch nicht ganz günstig. Neben Gips und Sand ist Kaffeesatz eine herrliche Alternative zu diesen Produkten, zumal er (je nach Auftrag) großartige Farbeffekte erzeugt.

Du kannst entweder mit Leim und Kaffeepulver eine Strukturpaste zum späteren Übermalen anrühren, oder das Pulver direkt der Farbe unterheben. Beachte aber, dass die genutzten Pinsel nach so einer Aktion in der Regel unbrauchbar bleiben. Nutze also besser ausrangierte Exemplare.

Der entstehende Effekt kann ganz direkt den Eindruck von Erde und rauen Oberflächen unterstreichen, sieht aber auch für sich genommen sehr interessant aus. Wichtig ist nur, dass das Kaffeepulver vor dem Einsatz ordentlich durchtrocknet. So beugst Du Schimmelbildung vor.

Ein perfektes Färbemittel

Bevor Du den Inhalt der Kaffeetasse in Deiner Hand direkt auf Deinem Notizblock verteilst, nimm Dir etwas Zeit, Dir eine Unterlage zu besorgen. Kaffee färbt natürliche Oberflächen wie Echtholz und Baumwollkleidung hervorragend ein. Ein Effekt, den Du vielleicht nicht unbedingt an Deinem Nussbaumschreibtisch testen möchtest. Ansonsten viel Spaß beim Ausprobieren!

3. Dekorieren mit Kaffeebohnen – 4 edle Ideen

Du kannst gar nicht genug bekommen von der braunen Bohne? Dann haben wir genau das Richtige für Dich: eine Reihe kreativer Ideen, mit denen Du Deiner Leidenschaft Ausdruck verleihen kannst.

Idee 1: Dekorkugeln

Kaffeekugeln lassen sich wunderbar in Blumentöpfen arrangieren, bieten aber auch in Schalen und einzeln platziert einen netten Anblick. Der bei Wärme aufsteigende Duft der verwendeten Kaffeebohnen kann als i-Tüpfelchen dieser Idee betrachtet werden.

Was für ein Material Du für den Untergrund nutzt, ist beinahe egal. Geeignet sind Holz-, Styropor- und Tonkugeln gleichermaßen. Beachte aber, wie wetterbeständig Deine Kreation sein soll. Dieses Wissen ist auch für die Wahl des Klebmediums relevant. Schwere Tonkugeln haben den Vorteil, dass sie sich nicht bei jedem Ruck vom Tisch bewegen, Styropor hingegen lässt sich leicht auf einen Stab aufstecken oder an einem Band aufhängen.

Der Grundidee nach wird die Kugel Deiner Wahl rundherum mit Kaffeebohnen beklebt. Dazu bestreichst Du einen Bereich nach dem anderen mit dem Klebmedium (z. B. Heißkleber) und drückst engmaschig Kaffeebohnen darauf fest. Es entsteht eine Art Mosaik, das die Kugel lückenlos umgibt.

Die Idee erhält zusätzlichen Charme, wenn Du Muster aus unterschiedlichen Kaffeebohnen legst oder trockene Materialien wie rote Linsen, Eicheln, Nudeln oder Zimtstangen ergänzt. Für eine bessere Haltbarkeit kannst Du Deine Kreation abschließend mit Klarlack bestreichen.

Idee 2: Harzuntersetzer

Kaffeebohnen in die Gestaltung von Untersetzern für Tassen und Gläser zu integrieren, ist durchaus naheliegend. Mit Epoxidharz erzielst Du in diesem Sinne besonders interessante Effekte. Das Ergebnis erinnert an Glas und kann mit edlen Farbeffekten und Glitzerelementen aufgewertet werden. Geschickt gemacht, wirken die Bohnen, als trügen sie das abgestellte Glas lose über sich schwebend.

Alles, was Du benötigst, ist eine beschichtete Form (möglichst aus Silikon), die in ihrer Erscheinung als Untersetzer überzeugt. Außerdem die von Dir gewünschten Dekorationselemente (in diesem Fall mindestens Kaffeebohnen). Es empfiehlt sich, auf einer Silikonunterlage zu arbeiten. Dadurch erleichterst Du Dir das Aufräumen ungemein.

Ist alles vorbereitet, rührst Du das Kunstharzgemisch in der gewünschten Menge an. Immer nur so viel, wie Du im aktuellen Arbeitsschritt benötigst. Halt Dich dabei streng an die Vorgaben des Herstellers. Dein Werkstück härtet anderenfalls nicht zufriedenstellend aus.

Gieße dann eine erste (wenige Millimeter dicke) Kunstharzschicht in die Form. Lass diese so weit erhärten, dass sie die Kaffeebohnen trägt, ohne dass diese auf den Boden sinken. Arrangiere dann Deine Dekorationselemente und fülle anschließend die Form abdeckend mit dem restlichen Harz.

Der Untersetzer sollte eine Dicke von 2 Zentimetern nicht überschreiten. Lass das Ergebnis gut aushärten. Je nach Material können 3–7 Tage Wartezeit anfallen. Ein Heißluftföhn und/oder UV-Licht beschleunigen den Prozess.

Idee 3: Die schwebende Kaffeetasse

Erstarrte Wasserströme und greifbare Luftbewegungen wirken auf den Betrachter unheimlich faszinierend. Ebenso verhält es sich mit diesen im Fluss befindlichen Kaffeebohnen, die die Idee

lediglich großzügiger abstrahieren. Die Frage ist nur, wie erreicht man den abgebildeten Effekt ohne offensichtliche Stützen? Die Antwort ist eigentlich ganz einfach.

Du verbindest eine kippende Kaffeetasse und den Teller durch tragfähigen Draht oder (im Idealfall) eine gebogene Gabel. Die Gabel bringst Du (wenn notwendig) an der Werkbank verspannt mit einem Gummihammer oder einer kräftigen Zange in Form. Ihr Griff sollte letztlich die fließende Bewegung des auslaufenden Kaffees nachahmen.

Als Ergebnis Deiner Bemühungen verleimst Du den Griff der Gabel am oberen Ende mit der angekippten Tasse und ihre Zinken auf der Untertasse. Nutze starken Kleber und achte darauf, dass die Konstruktion so weit ausbalanciert ist, dass sie sich selbst trägt, ohne zu kippen. Stütze das Arrangement während des Trockenvorganges mit unempfindlichen Gegenständen ab.

Ist der Klebstoff getrocknet, kannst Du mit Heißkleber schrittweise Kaffeebohnen aufsetzen. Eine gleichmäßige Schicht des durchsichtigen Klebematerials über den Bohnen sorgt für einen überzeugenden, fließenden Eindruck. Modulierst Du zwischen Gabel und Bohnen eine Schicht mit Gipsbinden, wird die Konstruktion stabiler und das Modellieren der Kaffeebohnen vereinfacht sich.

Idee 4: Kaffeebohnen-Mosaik

Kaffeebohnen ergeben in Kombination mit anderen Naturmaterialien und warmen Farbtönen wundervolle Mosaikkunstwerke. Du kannst Dir unkompliziert selbst ein solches Unikat zaubern. Such Dir dazu eine Leinwand in der passenden Größe und zeichne darauf ein einfaches Motiv vor. Mandalas mit großen Flächen und leicht erfassbare Silhouetten mit möglichst wenigen Details sind am ehesten geeignet.

Fülle die Flächen mit optisch passenden Acrylfarben. Der Farbauftrag soll lediglich als Hintergrund dienen und verhindert, dass im späteren Bild weiße Stellen durchleuchten.

Während die Farbe trocknet, legst Du Dir auf einem den Maßen des Bildes entsprechenden Bereich Deine Materialien bereit. Du kannst neben Kaffeebohnen Hülsenfrüchte, Trockenblumen, Stoffreste, getrocknete Gewürze und andere Naturmaterialien verwenden.

Plane Deine Anordnung und streiche dann den ersten Bereich der vorbereiteten Arbeitsfläche mit Leim oder Heißkleber ein. Von dort ausgehend überträgst Du Deine Anordnung Stück für Stück, bis das komplette Mosaik fertiggestellt ist. Natürlich kannst Du auch lediglich einzelne Bereiche bekleben. Die Ausgestaltung Deines Kaffeebildes liegt ganz in Deinem eigenen Ermessen.

Geduld und Ausdauer schaffen wahre Deko-Kunstwerke

Zugegeben, all diese Ideen erfordern etwas Geschick und zudem viel Geduld. Die Ergebnisse sind es jedoch wert. Mit Liebe zum Detail verwandelst Du Deine Wohnung in ein edles Kaffeehaus. Schnapp Dir eine dampfende Tasse Kaffee und starte sofort Dein erstes Bastelabenteuer!

Riechen, sehen und gestalten: Kaffee-Ideen für alle Sinne

Kaffee als Duft, Kaffeebohnen als gestalterisches Element, Kaffee als Färbemittel und als Malutensil. Die Möglichkeiten, die sich neben dem Genuss des Kaffees als Heißgetränk ergeben, sind vielfältig. So schmeckt der Kaffee nicht nur, wenn Du Dich von unseren Ideen inspirieren lässt, sondern er regt auch Deine anderen Sinne an. Genieße den Kaffee in all seinen Formen.

Impressum

© Copyright 2024 by Dennis Benz – Alle Rechte vorbehalten

Das verwendete Textmaterial basiert auf gesammelten Inhalten von Kaffeepioniere.de.

Anschrift:

Dennis Benz

Langestraße 47

72622 Nürtingen

Kontakt:

Telefon: 01734321216

E-Mail: info@kaffeepioniere.de

Wir sind seit 15.02.2017 Mitglied der Initiative „FairCommerce“.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.fair-commerce.de.